

**KSR-5. Klässlerin Zoe Häfliger sichert sich Ticket für den Schweizer Debattierfinal in Bern**

Die insgesamt 14 KSR-Debattierenden stellten eine stolze Delegation am Regionalfinale vom vergangenen Samstag. Sie festigten dabei den Ruf der KSR als ausgezeichnete Debattierschule. Die Bilanz des spannenden und oft sehr gehaltvollen Debattier-Wettbewerbs am Regionalfinal in Beromünster war für den ganzen Betreuungs-Staff mit Christoph Schaufelberger, Anja Wegmann, Kathrin Christen, Pascal Bösch und Christian Fallegger positiv. Auch seitens der Schulleitung war mit Prorektor Cyrille Berger ein versierter Juror im Einsatz.

Insbesondere für alle Debattierenden hat sich der Einsatz sehr gelohnt: Sämtliche Debattierenden lieferten in den Streitgesprächen gute, dichte Argumentarien. Dabei konnten alle 6 KSR-Teilnehmenden aus der Kategorie 1 (bis 9. Schuljahr in den beiden Debattenrunden sehr wertvolle Erfahrungen im verbalen Schlagabtausch mit gleichaltrigen aus anderen Zentralschweizer Gymnasien sammeln. Liam Taipe (L23b) absolvierte sogar deren drei und holte sich sehr positive Rückmeldungen. In der Startrunde setzten sich die Jüngeren mit der Frage «Sollen Zoos in der Schweiz verboten werden» auseinander und wechselten danach zur lebensnahen zweiten Streitfrage: «Sollen Süssgetränke in der Schweiz besteuert werden?»

Gleich acht Debattierende starteten auf KSR-Seite in der Kategorie II. Hier stand das Thema des Verbots von Schönheitsoperationen für Minderjährige sowie das anspruchsvolle Gesundheitsthema «Einheitskrankenkasse» auf der Tagesordnung. Die 7 Reussbühler/innen holten sich dabei ausnahmslos gute Feedbacks ab. Sie sammelten in ihrem ersten Finale wertvolle Erfahrungen, die Mut und Energie für ein nächstes Mal geben.

Die Krönung aus Reussbühler Sicht war die feine Performance der 5. Klässlerin Zoe Häfliger (L21d). Sie hat sich – wie 2022, als Sie noch in der Kategorie der jüngeren startete, nun auch bei den Ältesten für den Final in Bern qualifiziert. Zoe bot in der Schlussdebatte gegen die nachmalige Siegerin Elena Sophia Schorn aus Zug eine absolut ebenbürtige Figur und war sehr dossierfest in der finalen Diskussion rund um die Begrenzung der Flüchtlingszahlen in der Schweiz .

Fazit: Die KSR -Vertretung bot eine sehr feine Teamleistung und kehrte nach vielen neuen Erfahrungen im Wettstreit mit anderen Kantischülern aus der ganzen Region zufrieden nach Hause zurück.

*Christian Fallegger, AG -DeLL (Demokratie lernen und leben), Koordination.*